

Mindestlohn auch für Taxifahrer

Stundenlöhne von 5 Euro für selbstfahrende Unternehmer und angestellte Fahrer, wohin soll das noch führen.

Von 3200 Unternehmen sind 2200 Einzelunternehmen, die genauso wie angestellte Taxifahrer ihren Lebensunterhalt mit Taxifahren verdienen müssen.

Trotz hunderten von Überstunden, sind sie nicht in der Lage eine vernünftige Altersvorsorge aufzubauen.

Unternehmer müssen in die Lage versetzt werden, ihre Angestellten angemessen zu bezahlen. Die Realität sieht anders aus. Umsätze sinken, Lebenshaltungs- und Betriebskosten steigen.

Die Stundenumsätze im Taxengewerbe müssen erheblich steigen. Die Rahmenbedingungen müssen grundsätzlich geändert werden, damit eine angemessene Bezahlung möglich wird, damit man von seiner Arbeit leben kann. Hierfür setzen wir uns ein.

Derzeit gibt es fast 7500 Taxen und es liegen 700 Anträge für neue Konzessionen vor. Die öffentliche Verwaltung kommt gesetzlich auferlegten Verpflichtungen nicht nach. Wir machen auf Probleme aufmerksam, damit es zu Veränderungen kommen kann.

Mit 4.74 bis 5.20 Euro Stundenlohn können wir keine Familie ernähren. Diese Entlohnung wird auf Kosten der Gesundheit durch zahlreiche Überstunden ausgeglichen. **Dies bedeutet: Keine Freizeit, kein Urlaub, dafür aber Altersarmut.** Betroffen sind in Berlin etwa 20.000 Taxifahrer und selbstfahrende Taxiunternehmer.

Wir fordern **bessere Arbeitsbedingungen, geregelte Arbeitszeiten** und eine **angemessene Entlohnung**.

Wenn ein zukünftiger Mindestlohn nicht gezahlt werden kann, weil entsprechende Umsätze nicht möglich sind, **steht der Zusammenbruch des Taxengewerbes bevor.** Dies wollen wir abwenden.

Wir haben verhandelt. **Nun müssen Protestaktionen folgen** um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Ohne Arbeitskampf werden sich die Verantwortlichen in der Politik nicht bewegen.

Am Dienstag, den 21 Mai 2013 ab 10 Uhr

werden wir mit einer Mahnwache am **Brandenburger Tor** beginnen. **Wenn genügend Kolleginnen und Kollegen dies befürworten und unterstützen, werden wir damit fortfahren. Wir sind nicht allein.** In den letzten 20 Jahren ist die Zahl im Niedriglohnbereich, auf 6,8 Millionen gestiegen.

Wir werden unterstützt vom Taxiring Frankfurt, HTV (Hamburg), ITG Bremen und Taxiverband-Baden-Württemberg und durch ver.di.